



## Antrag

---

G. Eschment-Reichert, Kirchweg 4, 2144 Buchholz

An die  
Stadt Buchholz i.d.N.  
Herrn Bürgermeister Röhse  
Rathausplatz 1

21244 Buchholz i.d.N.

Buchholz, den 06.08.20

Antrag: Nachhaltigkeit von Baugebieten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
hiermit reichen wir Ihnen den folgenden Antrag ein:

Der Rat der Stadt Buchholz möge beschließen:

1. Die Verwaltung erarbeitet einen Kriterienkatalog einschl. Gewichtung zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Baugebieten. Der Kriterienkatalog sollte sich dabei z.B. an dem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit orientieren.
2. Die Verwaltung erarbeitet mögliche Zielvorgaben für nachhaltige Baugebiete in Analogie zu den Standards (Bronze, Silber, Gold, Platin) der DGfNB. Die Zielvorgaben sind vom Rat zu beschließen.
3. Die Verwaltung nimmt für die jeweiligen Baugebiete eine Bewertung hinsichtlich der Kriterien und Zielvorgaben vor und legt sie dem Rat zur Entscheidung vor.
4. Der Kriterienkatalog mit den Zielvorgaben ist zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 9.9.2020 vorzulegen.
5. Die Punkte 1- 4 gelten für alle neuen Baugebiete mit einem Bebauungsplan, deren Aufstellungsbeschluss nach dem 1.1.2020 erfolgt ist.

### Begründung

Nach heutigem Erkenntnisstand sind alle bisherigen Maßnahmen vermutlich bei weitem nicht ausreichend um die Klimaziele zu erreichen. Es besteht sogar weitgehende Einigkeit über die Versäumnisse in der Vergangenheit.

Umso dringender ist der Handlungsbedarf heute, da das Zeitfenster für eine notwendige Kurskorrektur immer knapper wird. Eine zukunftsweisende Stadtplanung ist dabei ein wesentlicher Schlüssel um die Klimaziele zu erreichen.

D.h. wenn heute Stadtplanung betrieben wird, müssen die Kriterien von morgen und übermorgen gelten. Neue Wohnquartiere zu schaffen, bedeutet immer eine sehr langfristige Weichenstellung weit in die Zukunft hinein. Umso wichtiger ist die Berücksichtigung nachhaltiger Anforderungen. So besteht ein großer Bedarf bei der städtebaulichen Planung z.B. Themen wie den Artenschutz, die Biodiversität, aber auch die anstehende Verkehrswende sowie die nachhaltige Energieversorgung etc. angemessen und vorallem zukunftsweisend zu berücksichtigen.

Eine entsprechende Gestaltung der Quartiere und deren Bebauung bedeutet dabei von Planungsbeginn den Blick auf eine wichtige ökologische Ausrichtung zu haben.

Diese Vorgehensweise ist unabhängig vom Klimaforum ein sinnvolles Verfahren und würde einen ersten konkreten Schritt Richtung aktivem Klimaschutz bedeuten.

Für die SPD-Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Eschment-Reichert', written in a cursive style.

---

G. Eschment-Reichert